

Erzgeb. Volksfreund.

Amtsblatt

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von C. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 49.

Sonntag, den 28. Februar

1886.

Bekanntmachung.

Die Ermittlung und Verkündung des Ergebnisses der am 2. März ds. J. stattfindenden Reichstagswahl im 19. sächsischen Wahlkreis wird

Sonnabend, den 6. März 1886,

Mittags 12 Uhr

im Sitzungszimmer des Stadtraths zu Aue

vorgenommen werden.

Der Zutritt zu diesem Lokale steht jedem Wähler offen.

Die Herren **Wahlvorsteher** ersuche ich, mir die Wahlprotokolle nebst Wählerlisten und Gegenlisten — insgesammt gehörig vollzogen — **ungefäumt und frankirt nach Zwickau** einzuliefern, so daß sie spätestens am **Donnerstag, den 4. März d. J.** in meine Hände gelangen.

Die Hauptexemplare der Wählerlisten — § 5 des Wahlreglements —, sowie die abgegebenen Stimmzettel, soweit letztere nicht etwa nach § 20 des Wahlreglements dem Wahlprotokolle beigegeben werden müssen, sind nicht mit an mich einzuliefern.

Zwickau, am 16. Februar 1886.

Der Wahlcommissar für den 19. sächsischen Wahlkreis.

Fischer, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisauausschusses wird

Sonnabend, den 6. März 1886,

Vormittags 1/12 Uhr,

in dem Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Kreishauptmannschaft abgehalten werden.

Die Tagesordnung ist in der Hausflur des hiesigen Regierungsgebäudes ange-schlagen.

Zwickau, am 24. Februar 1886.

Königliche Kreishauptmannschaft.

v. Hausen.

Reyer.

Im Monat Januar dieses Jahres betragen die Durchschnittspreise für Fou-rageartikel für die Viehergüterverbände Zwickau und Schwarzenberg

7 M. 25 Pf. für 50 Ro. Hafer,

4 = 75 = = 50 = Heu,

2 = 50 = = 50 = Stroh.

Die königlichen Amtshauptmannschaften Zwickau und Schwarzenberg.

am 24. Februar 1886.

von Dose.

Frhr. v. Wirring.

Re.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Reichers Christian Ferdinand Meyer

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— In der Verhaftung des Redacteurs Prohl wird der „Völkischen Zeitung“ aus Kiel, 23. Februar, geschrieben: Nach den in die Öffentlichkeit gedungenen spärlichen Mittheilungen über die Verhandlungen des Landesvertrathsprozesses gegen Sarau lag die Vermuthung nahe, daß Sarau auch in Kiel einen Unterrespondenten gehabt habe, auf den die Behörden offenbar schon seit längerer Zeit gefahndet haben. Bisher war es aber nicht gelungen, diejenige Person zu ermitteln, mit welcher Sarau hier bei seiner Anwesenheit im Jahre 1884 verkehrt hatte, es scheint das erst in jüngster Zeit festgestellt worden zu sein. Vor zwei Jahren muß Sarau eine besonders eifrige Thätigkeit an den deutschen Küsten entwickelt haben; es war das eben zu der Zeit, als mit dem Wechsel in der Admiralität wichtige Änderungen in der Marine vorgenommen wurden. Fragen über die beschleunigte Indienststellung der Flotte, über die Landbefestigung von Kiel beschäftigten damals die Fachkreise in hohem Grade. Sarau soll denn auch nach den Ausführungen des Präsidenten Drenkmann dem Pariser „Nachrichtenvermittlungsbureau“ die Generalskaderkarte über die am Kiel neuprojectirten Forts, sowie specielle Angaben über die Festung Friedrichsort und über passende Landungsstellen übersendet haben. Wie Sarau die Bekanntheit des Redacteurs Prohl gemacht hat, dessen Verhaftung schon gemeldet ist, ist nicht bekannt. Es heißt, daß sie durch einen Verwandten oder genaue Bekannten des Sarau vermittelt sein soll. Prohl hat sofort eingeräumt, im Verkehr mit Sarau gestanden zu haben, will aber nur Unschuldiges geschrieben haben. Die Verhaftung erregte gestern sensationelles Aufsehen. Es war dazu ein großer Apparat in Bewegung gesetzt. Polizeidirektor Krüger aus Berlin war schon seit einigen Tagen mit einigen Geheim-polizisten anwesend. Gestern Mittag wurde das ganze Haus des „Kieler Tageblatt“ polizeilich besetzt, in der Wohnung des Redacteurs Prohl eine Hausdurchsuchung vorgenommen und alle Papiere verpackt. Prohl wurde in das Gerichtsgelände gebracht. Seine erste Vernehmung hat heute vor dem Assessor Dr. Wersmann stattgefunden. Die Sache wird später ohne Zweifel dem Untersuchungsrichter Land-gerichts-rath v. Ahlfeld zugewiesen werden. Das „Kieler

„Tageblatt“, dessen eigentlicher Redacteur Herr Prohl ist, während der Herausgeber auch als verantwortlicher Redacteur zeichnet, gehört zu den gouvernementalen Blättern. Prohl selbst ist ein unverheiratheter Mann, der in der zweiten Hälfte der dreißiger Jahre seinen mag. Er ist in der Nähe von Danzig geboren, hat in einem ostpreussischen Regiment den Feldzug von 1870/71 mitgemacht und sich das eiserne Kreuz erworben. Nach dem Kriege kam er nach Kiel, trat als Zahlmeisterapplicants in die Marine und bestand nach 3 1/2-jähriger Dienstzeit sein Zahlmeisterexamen. Am 28. April 1875 wurde Richard Prohl zum Zahlmeisterapplicants ernannt, verließ aber sehr bald die sichere Carrière, doch wurde er noch in der „Kang- und Quartierliste der kaiserlichen Marine für das Jahr 1883“ als Zahlmeisterapplicants der Reserve geführt. Nach seinem Austritt aus der Marine übernahm er die Redaction des „Kieler Tageblatt“. Wenn Prohl wirklich Geheimnisse verrathen hat, was von Leuten, die ihn kennen, vielfach bezweifelt wird, so kann er es nicht ohne Helfershelfer getan haben. Die Untersuchung wird darüber ja wohl mehr Licht bringen, wenn es nicht schon durch die Berliner Criminalpolizei geschehen ist, die mit den Kieler Verhältnissen sehr genau vertraut zu sein scheint.

— Zum Branntweinmonopol schreibt die „Nat.-Lib. Corr.“: „Die Vorlage wird voraussichtlich Anfang nächster Woche bereits zur ersten Lesung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Aussichten, daß die Vorlage eine Mehrheit im Reichstage finden könne, werden nach wie vor allgemein als äußerst gering betrachtet. Aus dem Centrum, ohne dessen Unterstützung das Project nicht durchzu-bringen ist, liegt noch keinerlei Anzeichen einer günstigeren Stimmung vor. Es wird auch vielfach angenommen, daß die Entscheidung sich ziemlich rasch vollzieht.“ — An eine Commission wird die Vorlage aber jedenfalls verwiesen werden.

Frankreich.

Paris, 26. Februar. Deputirtenkammer. Bei Eröffnung der Sitzung gab ein Individuum zwei Revolver-schüsse von der Tribüne in die Luft ab, und warf einen Brief in den Saal. Als er in die Dufour geführt wurde, erklärte derselbe, an Clemenceau geschrieben zu haben, welcher wisse, was die Sache bedeute. Der Brief war an Clemenceau adressirt und wurde von diesem dem Präsidenten aus-gewandt. Der Revolver war, obgleich in die Luft abge-schossen, doch geladen. Die Kugel wurde auf dem Boden

des Saales im Halbrund aufgefunden. Das Individuum heißt Pionnier, ist 35 Jahre alt und erklärte, daß er die Aufmerksamkeit der Regierung auf seinen Project lenken wolle, welcher neue Einzelheiten über die Capitulation von Metz und die Anwesenheit deutscher Spione in der Armee enthalte.

Paris, 23. Februar. Der armen Louise ist es gestern schlecht ergangen. In der Versammlung im „Café des Fleurs“ hatten die Anarchisten die Mehrheit; kaum aber hatte die Michel ihren mordbrennerischen Vortrag begonnen, kam es zu einer so furchtbaren Schlägerei, daß das ganze Geschlecht, welches recht zahlreiche Vertreter gestellt hatte, schleunigst sein Heil in der Flucht durch die Fenster des Saales suchte. Einem herkulischen Böttcher aus den Wein-kellern von Bercy war nämlich seine Mühe entwendet worden. Als sein drohendes Verlangen, ihm dieselbe zurückzu-geben, nicht sofort erfüllt wurde, sprang er auf die Tribüne, sagte die Louise am Arme und schrie ihr zu: „Gib mir meine Mühe wieder oder es wird dir schlecht gehen!“ Als er aber sah, daß die „Sittner“ wohl an dem Augen-rauch unschuldig war, ließ er sie los und stellte sich mit einem dicken Knotenstock am Eingange des Saales auf, um hier auf seine Mühe zu fahnden. Die Mehrzahl der Anar-chisten aber zog es vor, sich durch die Fenster zu drücken; etwa 25, welche zurückgeblieben waren, mußten sich an der Thür eine genaue Durchsuchung ihrer Personen durch den dicken Böttcher gefallen lassen, der zwar schließlich als un-bekrittener Sieger allein auf dem Plage blieb, aber trotzdem ohne seine Mühe nach Hause gehen mußte. Unterdessen hatte in der von revolutionären Studenten im „Salle de Gymnase“ herufenen Versammlung eine aus 2000 Männern und Weibern bestehende Menge eine Stunde lang vergeblich auf Louise Michel gewartet. Um 9 Uhr ließ sich die Ungeduld nicht länger zügeln, man schrie, schimpfte, balgte sich, und als Louise endlich in Begleitung der wegen ihrer Schönheit berühmten Anarchistin Almee Roussel erschien, empfing man sie mit Spottliedern und Schimpfworten. Man läßt weder sie noch die schöne Almee zu Worte kommen, so daß die Michel endlich sich gezwungen sieht, unter dem Schutz von 12 Studenten den Saal zu verlassen. Trotzdem läßt Louise Michel den Muth nicht sinken; für heute Abend hat sie bereits wieder zwei Versammlungen angekündigt, und morgen, am Geburtsstag der Republik von 1848, wird sie sowohl wie Fürst Krapotkin im Saale Leois sprechen.

eingetragene Grundstück Nr. 233 des Brandcatasters, Nr. 234a, 234b des Flurbuchs

Abth. A Folium 228 des Grundbuchs für Wildenfels,

geschätzt auf 6140,00 M.,

soll an Gerichtsstelle zu Wildenfels zwangsweise versteigert werden und ist

der 11. März 1886,

Vormittags 10 Uhr

als Versteigerungstermin,

sowie

der 23. März 1886,

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangver-hältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Wildenfels, am 31. December 1885.

Königliches Amtsgericht.

J. B.

Frankl, Adv.

Donnerstag, den 4. März d. J. von Nachm. 1 Uhr ab, sollen in der Wohnung der Frau Hebamme **Deichler** hier, die zum Nachlasse des Bergarbeiter Franziskus Friedr. **Deichler** gehörigen Gegenstände, als: Kleider, Wäsche, Betten, Haus- und Wirtschafts-geräthe sowie Möbel gegen sofortige Baarzahlung und Meistgebot öffentlich versteigert werden.

Neustädtel, am 26. Februar 1886.

Hofmann, Gerichtsbeif.

Kuhzirten-Auktion.

Im Gasthose „Stadt Hamburg“ in Glauchau sollen

Mittwoch, den 3. März 1886

von Vormittags halb 12 Uhr an die auf den nachbenannten Fürstlichen Revieren in die- sem Jahre ausfallenden **Kuhzirten** und zwar:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| ca. 50 Str. Eichenrinde | } vom Niederwaldburger Revier, |
| = 20 Festmeter Fichtenrinde | |
| = 20 „ „ „ | } vom Oberwaldburger Revier, |
| = 20 „ „ „ | |
| = 2 Str. Eichen Spiegelrinde | } vom Kemser Revier |
| = 10 „ „ „ | |
| = 10 „ „ „ | } vom Sichtenfleiner Revier, |
| = 10 „ „ „ | |
| = 40 Festmeter Fichtenrinde | } vom Sichtenfleiner Revier, |
| = 50 „ „ „ | |
| = 40 „ „ „ | } Delsniger „ |
| = 45 „ „ „ | |
| = 50 „ „ „ | } Streitwalder „ |
| = 50 „ „ „ | |
| = 50 „ „ „ | } Steiner „ |
| = 50 „ „ „ | |
| = 50 „ „ „ | } Pfannenstiel „ |
| = 50 „ „ „ | |

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden. Glauchau, am 15. Februar 1886.

Fürstlich Schönburg'sche Forst-Inspection.

Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Schneeberg und Umgegend beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage in

Zwickau, Plauenschestraße 2a,

eine

unter der Firma

Mäntel - Fabrik für Damen und Mädchen

Meyer & Hedrich

eröffnet haben.

Im Besitz hinreichender Mittel, welche uns gestatten, Alles gegen Kassa zu kaufen, werden wir durch „eigene Confection“ im Stande sein, in Bezug auf Schönheit und Billigkeit auch den weitgehendsten Ansprüchen Rechnung zu tragen.

In seinen „Berliner Modells“ sind wir stets auf das Sorgfältigste fortirt und bleiben bemüht, unserer werthen Kundschaft stets das Neueste und Beste zu bieten.

Wir bringen ferner zum Verkauf in reichhaltig ausgestatteten Sortimenten vom einfachsten bis feinsten Genre

„Tricot-Tailen“ in schwarz und farbig für Damen und Mädchen,
„Schwarze Schürzen“ in Seide und Wolle,
„Morgenkleider“ etc.

Auf das in der 1. Etage befindliche

Teppich-Lager,

welches Teppiche in Germania, Tapestry, Tournay, Smyrna etc. zu jeder Preislage und in allen Größen aufweist, erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Wir bitten unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Meyer & Hedrich,

„Confections - Haus“ und Teppich - Lager.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz.

Dieselbe gewährt in ihrer höheren Abtheilung, deren Reifezeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen, solchen jungen Leuten, die sich dem Handel, der Fabrication oder verwandten Berufsarten widmen wollen, eine vollständige kaufmännische Vorbildung. Beginn des neuen Curfus am 3. Mai d. J. Prospect und jede nähere Auskunft ertheilt Chemnitz im Januar 1886.

G. Alschweig, Director.

Waaren - Magazin S. M. Tobias in Zwickau,

gegenüber der Marienkirche.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinwand, Bettzeuge, Julett, Handtücher, Tischzeuge, Strickgarne, Hosenzeuge, Unterröcke, Corsetts, fertige Schürzen, Taschentücher, Coy, seidene Lächer, Tricottailen, Läuferzeuge, Gardinen, Strohhüte, Getreidehäute, fertige Wäsche, Bettdecken, Tischdecken, Bettfedern, Futterstoffe u. s. w.

Frühjahrs- und Confirmations - Saison.

Auch in diesem Jahre habe ich es mir angelegen sein lassen, dem

Kleiderstoffe (Hauptzweig des Magazins) die größte Sorgfalt hinsichtlich der Preiswürdigkeit und Mannigfaltigkeit zu widmen, ich empfehle in wirklich großartiger Auswahl

Schwarze reinseidene Stoffe,

Fabrikate. Neu! Satin Luxor (reinseid., zarter, weicher Stoff), Elle 2-4 Mark.

Schwarze Kleiderstoffe,

doppelbreit, Reinwolle, in Casemire, Ramage (Neu), glatt und gemustert, Elle von 80 Pfg. an bis zu den besten Double-Casemires.

Für Hauskleider, Schlaf Röcke, Kinderkleider, Schulkleider

gediegene feste glatte und gemusterte Stoffe, neue Caros, alles waschbar.

Wasch - Kleiderstoffe,

Elasser Kleider-Satins, Kleider-Kattune, Körper, Kattune, Engländer, Leder, Cretonnes, Blaudruck u. s. w. !!! Muster neu !!!

Für Hausbedarf und Ausstättung

empfehle meine soliden Qualitäten Bettzeuge, % breit, Elle 25-40 Pfg., federdicke Julett, glattroth und gestreift, % breit, Elle 25-100 Pfg., Bett-Damaste, % und % breit, Plaque, Shirtings, Chiffons, Gendentuche u. s. w.

Weisse Leinwand,

%-1% breit, fein, mittel und starkfadige Waare, Elle 20 bis 100 Pfg., Tischtücher, Taschentücher, Servietten, Handtücher, grau und weiß.

Gut böhm. Bettfedern u. Daunen,

handfreie Waare, in 10 Qualitäten, Zollpfund von 1 1/2 Mt. an

Taschentücher, Fert. Schürzen

weiß und bunt, in Seide, Atlas, Cachemire, Zaire, Englisch, Leder u. s. w.

Herrens - Damens u. Kinderhemden

weiß u. bunt. Arbeiter - Blousen und Hemden für jede Größe.

Corsetts!

größtes Lager am Platze. Große Corsetts von 80 Pfg. an bis zu den feinsten Schnuren-Corsetts.

Rester-Sammet, schwarz, Elle 50 Pfg.

Sämmtliche Futterstoffe für Schneider und Schneiderinnen.

Ein ordentliches Dienstmädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, wird per 1. April zu mietzen gesucht. Von Wem? Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Eine Nut- und Zugthier verkauft

Wihelm Bachmann in Albernau, Anw. a. Rettung v. Trunkucht ohne Bissen. W. Falckenberg, i. Reinsdorf, Provinz. 22.

Umsouff

Bergmann's Theerschwefel - Seife, bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten u. erzeugt in kürzester Zeit eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei H. Leonhardt in Schwarzberg.

Frischer Kalk

ist zu haben Montag, den 1. März in Köffers Ofen zu Niederzschoden bei Gottlieb Leichsenring.

Einem Sohn achtbarer Eltern als Klempererlehrling

sucht Gustav Hecker in Vernebach.

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Rablauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 80 Pf.

Prämirt mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille. Depot in Schneeberg bei Apotheker Schwamtrug und in Schwarzberg bei Adolf Leonhardt.

Menescher - Ausbruch

von der Menescher-Import-Compagnie in Frankfurt a. M. ist der edelste aller bis jetzt existirenden Medicinal - Weine

und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und tranken Personen, sowie auch als specielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Diarthe von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

In 1/2, 1/4, und 1/8 Originalflaschen à Mt. 3, Mt. 1.50 und 75 Pfg. bei G. A. Bösch Nachfolger in Schneeberg.

Medicinisches Tofayerein

zur Stärkung für Erwachsene und Kinder bei Krankheiten und Reconvalescenz, auch als Dessert- und Tafelwein sehr beliebt, empfiehlt in 1/2, 1/4, u. 1/8 Orig.-Flaschen billigst Carl Baumann's Nachf. in Aus.

Gefundenes Geld!

Für alte Briefmarken, Sachsen 3 Pfennig roth (1850) zahl 6 Mt. per Stück. Hermann Brand, Raumburg a/S.

Im Theater, im Concert,

überall wird man durch das Süßen der meisten Besucher geföhrt. Wir rathen Jedermann Brehn's wirklich echte Spitzwegerich - Bonbon,

in eleganten Röhren à 25 Pf., dreifaches Quantum 50 Pf. zu kaufen. Dieselben sind zu haben bei G. A. Lange in Schneeberg. 105.

Einige dies gutgehaltene Maculatur sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfg. an



Sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Stoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinwandkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen u. Fassett. Wenn man bedenkt, dass die Lein. Kragen beim Waschen u. Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt od. schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Angabe wegen machen.

Schneeberg i. E. C. Hertel, Fürstenplatz

dem Versand-Geschäft Mey & Edich, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

18

18

18

18

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL

15jähriger Erfolg.

21 Auszeichnungen, 8 Ehrendiplome und 8 Goldene Medaillen.

Zahlreiche ZEUGNISSE der ersten medicinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht u. vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Im Theater, im Concert, überall wird man durch das Süßen der meisten Besucher geföhrt.

Wir rathen Jedermann Brehn's wirklich echte Spitzwegerich - Bonbon,

in eleganten Röhren à 25 Pf., dreifaches Quantum 50 Pf. zu kaufen. Dieselben sind zu haben bei G. A. Lange in Schneeberg. 105.

Einige dies gutgehaltene Maculatur sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Bei der
Dienstag, den 2. März. d. J.
 stattfindenden Wahl eines Reichstagsabgeordneten für den XIX.
 Reichstagswahlkreis werden wir unsere Stimme
Herrn Farbenwerksbes. Gustav Zschierlich
 in Geyer

geben und bitten wir alle Wähler, dem sich anzuschließen und sich
 möglichst zahlreich an der Wahl zu betheiligen.
 Neustädtel, den 26. Februar 1886.

- Stadr. Bochmann, Osw. Bochmann, Restaurat. Birfigt, Sticker Bornemann,
 Kaufmann Beuthner, Otto Bochmann, Jul. Claus, Dec. Dittrich, Carl Diez jun.,
 Jul. Diez, Carl Diez son., Gust. Diez, Gasinsp. Edler, Kaufmann Edler,
 Färbermstr. Espig, Louis Fischer, Herm. Frank, Bergarb. Herm. Fall, Heinr.
 Fall, Jul. Funt, Stadtr. Gerber, Assist. Gottschalk, Betriebsföhrtm. Graff,
 Fleischerstr. Gerber, Herm. Großlaub, Ant. Gerber, Steiger Gläß, Cant. Georgi,
 Bäcker. Georgi, Reud. Geißler, Lehrer Hommel, Obstr. Hahn, Calcul. Hahn,
 Buchh. Hofmann, Schmiedemeistr. Heins, Zimmermstr. Hempel, Friedrich Herzog,
 August Hahner, Exped. Hahn, Herm. Hergert, Eugen Härtel, Bernh. Hausstein,
 Kaufm. Heins, R. H. Hahn, Stgr. E. Hahn, Steuereinnh. Härtel, Lehrer Hase,
 Postdirect. Hartung, Stgr. Klauwünzner, Ernst Köhl-Kritzel, Gust. König,
 Obstr. Kluge, Bergexped. Leonhardt, Pochwerksm. Leibiger, Weichenwärt. Markert,
 Gutm. Mothes, Schneider Reichner, Lehrer Müller, Jul. Marx, Handelsmann
 Meßner, Wilh. Mittländer, Louis Meyer, Obstr. Meugner, Heinr. Möckel, Wilh.
 Miesel, Kaufm. Neidhardt, Maschinenwärter Otto, Markschdr. Pechstein, Aug.
 Buschmann, Curt Peuschel, Wilh. Preiß, Friedr. Pilz, Amtsstraßenmstr. Rothe,
 Stellm. Richter, Christ. Richter, Carl Reuther, Karl Wilh. Köhner, Hermann
 Rüdiger, Clemens Richter, Bürgermstr. Speck, Kaufm. Schürer, Eduard Schäfer,
 Obersteuerauff. Starke, Kirchner Schönfelder, Bernh. Seifert, Ernst Schneider,
 Cigarrenmach. Seifert, Stgr. Schlegel, Pastor Stille, Obstr. Starke, Stadtrath
 Schwarz, Oswald Schwarz, Clemens Schreiber, Schuldirect. Tauchmann, Carl
 Tröger, A. Trennwolf, Stadtrath von Trebra, Fabrik Löger, Stgr. Unger,
 Rich. Unger, Br. Unger, Moriz Unger, Aug. Unger, Kaufm. Vettermann,
 Obstr. Vettermann, Obstr. Voigt, Ferdinand Voigt, Stgr. Vettermann, Schuh-
 machermstr. H. Weller, Sticker Weller, Werkführer Wagner, Louis Weller,
 Herm. Weigel, Gust. Weller, Stgr. Wiegand, Gregor Walter, Theod. Weißflog,
 Braumstr. Wagner, Ernst Windisch, Registr. Walter, Hugo Weizer, Gutm.
 Wiegand, Buchbindermstr. Wagner, Erasmus Bierold sen., Erasmus Bierold jun.

H. W. Hassinger,
Zwickau.

Tuch-, Stoff- und Buckskin-Lager

Für die bevorstehende Saison sind meine Lager mit einer Reichhaltigkeit ausge-
 stattet, welche dafür garantirt, daß alle Ansprüche meiner ausgedehnten und vielfältigen Kund-
 schaft befriedigt werden müssen.

Elegante und hochelegante Neuheiten

für den feineren Geschmack ebenso

billigere und mittlere Qualitäten

für den einfachen Bedarf sind in soliden, dauerhaftesten Fabrikaten mit Sorgfalt gewählt und
 werden zu verhältnißmäßig „billigen“ aber wie bekannt „feinen Preisen“ zum Verkauf gestellt.

Wiederverkäufern,

denen ich en-gros Preise stelle, ganze Musters-Kollektionen zur Vorlage an Ihre Kundschaft
 überallhin zugesandt, mit denen sie die weitgehendsten Ansprüche befriedigen können, nur bitte ich
 bei Bestellungen um Muster zu bemerken ob:

**Kräftige Stoffe, solide Stoffe, feine Stoffe,
 Mittel Genres, billige Stoffe oder flotte Muster**

gewünscht werden.



Sportgenossen,

welche beabsichtigen, sich mit agen-
 turweisem Verkauf von Velocipeden und Zubehör zu
 befassen, wollen ihre Adresse nebst Referenzen ausgeben.
 Für einen größeren Bezirk alleiniger General-Vertreter
 mehrerer hervorragender deutscher und englischer Fir-
 men ersten Ranges, kann ich günstigste Bedingungen
 bieten, Bundes- und Club-Mitgliedern Vorzugsbedingungen. Näheres
 brieflich durch **C. Hugo Rehbach, Reichenbach i. B.**

Super-Phosphate,

garantirt 18 bis 20 pCt. Ph., offerirt per Wagonladung zu 200 Str.
 franco jede Bahnstation Sachseus zu M. 450 —, alle anderen Sor-
 ten billigst. **C. F. Prell, Auerbach.**

Glacé-Handschuhe

für Konfirmanden,
 Knabenhandschuhe (Kindsfuß), à Dugend 12 Mark,
 Mädchenhandschuhe (Kindsfuß), „ „ 18 „
 sowie alle andern Sorten Glacés und Wildlederhandschuhe in vor-
 züglicher Qualität liefert für Händler

die Handschuhfabrik von August Edelman.

Eibenstock.
 An unbekannte Firmen gegen Nachnahme.

Dr. Anders in Zwickau, Special-Arzt für Haut- und Ge-
 schlechts-Krankh. Nordstr. 11, 8-10, 1-4 Uhr.

Die neuesten Tapeten

sind wieder einetroffen. Gangbare
 Sorten halte billigst auf Lager, bedgl.
 die feinsten Decor.-Musterarten, und
 bittet um gütige Berücksichtigung.
Schwarzenberg, Wilh. Adler.

Für Damen:

Vorzählungen aller Art, sowie
 Schablonen, Monogramme u. be-
 sorgt billigst **5 d. D.**

Anfertigung von Familien-Wappen

für jeden Namen
 in geschmackvoller, farbiger Aus-
 führung bei **Carl Dürr, Zwickau,**
 innere Plauenische Straße 1. **3**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust
 hat, Barbier zu werden, kann ein
 Unterkommen finden; außerdem ist
 demselben Gelegenheit geosoten, sich
 in der Zahntechnik und Zahnopera-
 tion auszubilden. Wo? sagt die
 Exped. d. Bl. in Schneeberg. **2**

Hausverkauf.

Veränderungshalber ist mein in **Wohnung** an der Bahnhofstraße ge-
 legenes Wohnhaus mit Hintergebäude, Stallung und Garten, sowie
 einige Scheffel Feld sofort zu verkaufen.
R. Langgraf, Dienstvermittlung.

Dampfschleerei

von **Julius Köhler Nachfolger,**

Möbelfabrik in Ohemnitz, innere Klosterstr. Nr. 19,
 billigste und beste Bezugsquelle für Möbel.
 Nachen ganz besonders auf die von uns fabricirten
 Massenartikel als Kommoden, Kleider- und Waschtische, Tische,
 Stühle, Verticows, Bücherschränke, Bettstellen, Küchennöbel, u. s. w.
 u. s. w. aufmerksam, die trotz ihrer Billigkeit bekanntlich sauber, dauer-
 haft und geschmackvoll ausgeführt sind.
 Durch unsere Dampfstrocknung sind wir in den Stand
 gesetzt, vollständige Garantie gegen Sprünge und Reissen der Möbel
 zu geben.
 Im Interesse des geehrten Publikums bitten wir,
 genau auf unsere Firma und die Straße zu achten.

**Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium und
 Königl. Preuß. Ministerial-Approbation.**

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und aner-
 kannten priv. Specialitäten: **Dr. Vordardt's** Kräuterseife à 60 Pf.,
Dr. Suis Bontemard's Zahnpaste à 1,20 und 60 Pf., **Dr. Hartung's**
 Chinarinden-Öl à 1 M., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à
 1 M., **italien. Honigseife** à 50 und 25 Pf. und **Prof. Dr. Lindes**
 veget. Stangenpomade à 75 Pf. sind ächt und in bester Qualität vor-
 rätig für Schneeberg bei
Dr. Fr. Goedsche.

Kronen-Cacao.

Dieser vorzügliche Cacao ist sehr nahrhaft und leicht verdaulich.
 In sorgfältigster Weise mit feinstem **Vanill-Extrakt** bereitet,
 wirkt er tonisirend und wird daher bei **katarrhalischen Zuständen**
 der Verdauungs-Organe mit besten Erfolgen angewendet. In-
 folge seiner ausgezeichneten Qualität wird der Kronen-Cacao mit
 Vorliebe von ärztlicher Seite verordnet. (Vergl. Nr. 45 der All-
 gemeinen Wiener medicinischen Zeitung).

Wagenteidende

sind noch ganz besonders auf den Kronen-Cacao als besten Ersatz
 für Kaffee, Thee u. dergleichen gemacht. — Man verlange gefälligst
 ausdrücklich **Nichters Kronen-Cacao.** Preis Mark 2,50 die 1/2,
 Kilo-Pfeife und Mark 1,30 die 1/4, Kilo-Dose; vorrätig bei Apotheker
D. Schwamberg in Schneeberg i. Sach.
F. Ad. Richter & Cie., f. l. Hoflieferanten,
 Rudolstadt, Arnberg, Wien, Rotterdam.

Fischer's Gasthof Lauter.

Abendunterhaltung mit Ball,

bestehend in
 Freiübungen, Gruppenbildern und komischen Vor-
 trägen,
 wozu ergebenst einladet

Der Turnverein.

- 1 Meubel-Wagen, in sehr gutem Zustande, sind billig zu
 1 Landauer verkaufen durch Herrn
 1 halbbedeckter
 2 Lastwagen **H. Tuschcherer,**
Eibenstock (Stadt Leipzig). **3**

Kriegerverein Schneeberg.

Monatsversammlung Montag, den 1. März bei Kamerad Reibhardt

Das dem Herrn Bierold in Jo-
 hannsgerichtenstadt gehörige Stadtgut,
 sogenanntes Kalligut, mit circa
 14 Acker guter, um das Haus eben
 gelegenen Felder und Wiesen, habe
 in Auftrag mit allem vorhandenem
 lebendem und totem Inventar we-
 gen hässlichen Unfriedens und Zer-
 störung für nur 4000 Thlr. bei
 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu
 verkaufen. Auf genanntem Gut wird
 für 2 St. Hindvieh Futter erbaut.
Anton Lorenz, Zwickau,
 Herm.-Str. 33.

Alle Arten

von Damen- und Mädchen-Schnei-
 derei, sowie alte Sachen zum Um-
 ändern werden zu sehr soliden Prei-
 sen aufs feinste ausgeführt.
 Auch werden alle Arten von
 Weigendereien entgegengenommen;
 auch können Mädchen das Schnei-
 dern erlernen bei
J. Korawolska, Schneiderin,
 Raum b. Gartenstein.

Sicher-Existenz!

Ich suche allerorts eine tüch-
 tige Kraft, der ich den **Alleins-
 vertrieb allerbesten deutscher
 Nähmaschinen** (4-6 Mark
 monatlich) übergeben könnte.
**Mechanikern, Agenten, Uhr-
 machern** und anderen Ge-
 schäftsleuten u. s. w. ist damit
 günstige Gelegenheit gebor-
 ten, ihre Einkünfte bedeu-
 tend zu erhöhen. Commis-
 sionslager wird gegeben. Ca-
 pital ist nicht erforderlich. Ge-
 fällige Offerten unter T. 1029
 an **Oasenstein & Bogler**
 in Chemnitz erbeten. **25**

Bromenaden-Fächer.

Seine großartige Auswahl Bro-
 menaden-Fächer, darunter reizende
 Neuheiten, empfiehlt zu billigen
 Preisen **Carl Dürr, Zwickau,**
 innere Plauenische Straße 1. **3**

Zur Aufnahme von Versicherungen

gegen **Trichinengefahr**
 empfohlen sich
 in Schneeberg: **Bernh. Härtel,**
 in Aue: **C. Günther, Fösch.,**
 in Bichorlau: **S. Leitner, Kaufm.**

Trunksucht

helle ich durch mein seit langen
 Jahren bewährtes Mittel und sende
 auf Verlangen umsonst **gerichtlich
 geprüfte und eidlich erhärtete
 Atteste.**
Reinhold Metzger, Fabrikant
 in Dresden. **3**

gen
 an
 fragen
 d. d. Beste,
 sofort vers.
 an. Die
 g ist ge-
 schützt.
 fragen
 genau der
 te, resp.
 te d. Haus-
 chens ent-
 d bestellt
 — Weni-
 1 Dtd.
 on wird
 gegeben.
 aben giebt
 Besseres,
 agen, der
 ige Pfear-
 stet, kann
 e Woche
 u werden.
 Anaben-
 gen das
 von 45
 an.
 Männer-
 gen das
 von 50
 an.

HL

che
 ISSE
 icischen
 iten.

concert,
 das Guffen
 ährt.
 mann
 epte
 bonbon,
 a 25 Pf.,
 Pf. zu lau-
 haben bei
 berg. 105.

An die Wähler des XIX. Reichstagswahlkreises!

Mitbürger in Stadt und Land!

Aufs Neue tritt an uns, nachdem unser zeitlicher Reichstagsabgeordneter, Herr Friedrich Ebert, aus Rücksicht auf seine Berufsgeschäfte sein Mandat leider niedergelegt hat, die Pflicht heran, einen Vertreter unseres Kreises in den Reichstag zu senden.

Jeder patriotisch gesinnte Wähler muß es für Ehrensache halten, mit dafür einzustehen, daß unser Wahlkreis der reichstreuen Sache erhalten bleibt und nicht wieder der Socialdemokratie, die mit aller Energie in die Wahlbewegung eingetreten ist, anheim fällt.

Dies ist nur möglich, wenn wir, Alle einig, absehend vom einseitigen Parteistandpunkt, an die Wahlurne treten, um unsere Stimme Einem Vertreter aller Ordnungsfreunde zu geben.

Mitbürger! Als diesen Vertreter haben die Vertrauensmänner aller reichstreuen Parteien, Konservative und Liberale beider Richtungen, aus allen Theilen des Wahlkreises

Herrn Farbenwerksbesitzer **Gustav Zschierlich** in **Genex**

einstimmig sich ausersehen.

Derselbe ist Inhaber eines blühenden gewerblichen Etablissements, das er sich aus kleinen Anfängen heraus lediglich durch Fleiß, Umsicht und persönliche Tüchtigkeit geschaffen.

Unser Kandidat, Herr Zschierlich, ist ein **Volksmann im besten Sinne des Wortes, ein Mann des praktischen Lebens.** Als Industrieller weiß er, was seinen Berufsgenossen frommt. Er kennt die Sorgen und Mühen des Lebens, und daher kennt er vor Allem auch die **Lage der arbeitenden Klassen**, denen er stets ein treuer Freund war.

Der Kandidat, hervorgegangen aus einer Handwerkerfamilie, hat sich zu allen Zeiten ein warmes Herz für das **Handwerk**, das **Handwerk** bewahrt, für dessen materielle und geistige Hebung er stets eingetreten ist.

Herr Zschierlich ist genau bekannt mit den Verhältnissen der **Landwirthschaft** und steht freudig dafür ein, daß den Interessen dieses hochwichtigen vaterländischen Erwerbszweiges durch die Gesetzgebung gebührende Berücksichtigung zu theil wird.

Der Kandidat der vereinigten Ordnungsparteien, Herr **Gustav Zschierlich**, wird im Reichstage die großen Ziele unserer **ruhmreichen Reichsregierung** voll und ganz zu fördern suchen. Er wird eintreten für den **weiteren Ausbau der socialen Gesetzgebung**: für das **Arbeiterschutzgesetz**, für die **Alters- und Invalidenversorgung der Arbeiter**, um an seinem Theile im Sinne der Botschaft unseres erhabenen Kaisers beizutragen zur **positiven Förderung des Wohles der Arbeiter.**

Unser Kandidat ist ein warmer Freund der **Kolonialpolitik**, deren Früchte, Erschließung neuer Absatzgebiete für den heimischen Gewerbefleiß, gewiß auch unserem industriell hochentwickelten Erzgebirge zu Gute kommen werden. Er wird seine Stimme abgeben für den **Bau des Nord-Ostsee-Kanals**, um unsern Handel zu fördern und den deutschen Arbeitern Beschäftigung bei der Ausführung des geplanten großartigen Unternehmens zu bieten.

Ebenso wird er dahin streben, daß durch die Einnahmen des Reiches unter gerechter Schonung privater Erwerbsthätigkeit **Mittel zur Entlastung des Budgets der Einzelstaaten und der Gemeinden** gewonnen werden.

Wem daher die **Wohlfahrt des deutschen Vaterlandes** am Herzen liegt, wer nicht Umsturz und Zerstörung will, sondern **friedlichen Weiterausbau** unserer wirthschaftlichen und staatlichen Zustände, der wähle mit uns

am 2. März dieses Jahres

einen Mann, der treu steht zu Kaiser und Reich, zu König und Vaterland, der vereinige mit uns seine Stimme auf

Herrn Farbenwerksbesitzer **Gustav Zschierlich** in **Genex.**

Das Central-Wahlkomitee.

Sächsische Fechtschule.

Der Verband Vockau mit Filiale Reibhardtsthal beabsichtigt nächsten Sonntag, den 28. ds. Mts., ein **Concert**, gespielt vom Herrn Musikdirektor Deter in Eibenrod und unter gütiger Mitwirkung des Hundsbüheler Männergesangsvereins mit darauffolgendem **Ball** zu veranstalten. Beginn des Concerts 8 Uhr Abends, Eintritt à Person 30 Pf. Hierzu ladet alle Freunde und Gönner der sächs. Fechtschule höflich ein der

Verband Vockau mit Filiale Reibhardtsthal.

Kaiserhof Markersbach. Großes Gesangskonzert,

Samstag, den 28. Februar,
gegeben vom gemischt. Chor des Erg. Ver. Markersbach. Anfang 7 Uhr.
zum Besten des hiesigen Frauenvereins. Anfang 7 Uhr.
Freundlich ladet ein

Emil Wagner, Gastwirth.

Grün- und Weißkalk

von höchster Bindkraft und größter Ergiebigkeit liefert per 200-Centnerladung zu M. 130 —, ab Bahnhof Gera

C. F. Prell, Auerbach.

Bettfedern.

Große Auswahl. Billigste Preise.
Neue Betten von 12 M. 50 Pf. an.
Gustav Rehner, Reubadtel.

Polster- und Tischler- möbel,

Sopha mit Federn und Dannsch.
bezug von 25 M. an,
Federn-Matratzen mit Bezug von
15 M. an,
Patent-Stahlspann-Matratzen
von 13 M. an,
empfiehlt

Emil Helmholt in Aue.

Gebürte Plätterinnen
suchen bei ausdauernder Arbeit
12 Stadt & Wildner, Aue.

10,000 M.,

auch in getrennten Posten, sind geg.
gute Hypotheken auszuliehen durch
Julius Vahn in Zwickau, Gewandhausstr. 10.

Hierzu eine Beilage.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter- Bildungs-Institut zu Dresden,

Glasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Anfang April beginnen die Kurse für a) Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Kamensticken etc.; b) Maschinennähen, Musterstichzeichnen und Zuschneiden sämtl. Wäschegegenstände; c) Kleidersmachen, Maßnehmen, Musterstichzeichnen und Zuschneiden der gesammten Confection; d) Feine Handarbeiten, als: Filzquipse, Point-lace, Quiltarbeiten, Stricken, Häkeln, Puzmachen; e) Zeichen und Malen; f) Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftlicher u. fremdsprachl. Unterricht. — Borzügl. billige Pension mit wirthschaftl. Ausbildung, sowie Claviers, Gesangs u. Tanzunterricht im Institut. — Anmeldungen, Prospekte und specielle Auskünfte durch

die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Bekanntmachung.

Frisch gebrannter **Weiß- u. Graufalk**, sowie ein größerer Posten **Rehfalk** zu Düngezweden ist alljährlich wieder zu soliden Preisen zu haben.

Grünau b. Wildenfels.
Bereinigtes Kalkwerk Grünau-Schönau.
Eduard Dörner.

25